



## Trauer um ermordeten Journalisten Goto

Trauer um ermordeten Journalisten Goto  
Der Deutsche Journalisten-Verband hat mit Trauer und Bestürzung auf die Enthauptung des japanischen Journalisten Kenji Goto durch die Terrormiliz Islamischer Staat reagiert. "Es ist ein verabscheuungswürdiges Verbrechen, dessen Opfer unser Kollege Kenji Goto geworden ist", kommentierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken die Bluttat. Es sei durch nichts zu rechtfertigen, dass die IS-Terroristen Journalisten zu Opfern ihrer menschenverachtenden Ziele machten. Der DJV-Vorsitzende forderte die Anti-IS-Koalition auf, verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, gefangene Journalisten aus den Händen des Islamischen Staats zu befreien. Journalistinnen und Journalisten in den Krisengebieten Syrien und Irak riet Konken zu äußerster Vorsicht bei ihren Recherchen. "Die Morde des IS an Kenji Goto und anderen Korrespondenten zeigen, dass Journalisten nicht als unparteiische Beobachter akzeptiert werden, sondern offenbar als Ziele des IS im Fadenkreuz stehen."  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner  
Tel. 030/72 62 79 20  
Fax 030/726 27 92 13  
www.djv.de

## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.